

(Gorlowsk.-Gebiet), nordsibirisches, Ussurisk. (Primorsk.), Sachalin und nordwestliches (Schungit). Jedoch befinden sich bedeutende Anthrazit-Vorratsquellen nur im Donietzk. und nordsibirischen Gebieten. Die Vorräte an Anthrazit sind in den übrigen Gebieten ganz gering.

Braunkohle treffen wir in den meisten Gebieten an: hauptsächlich im Moskauer, Bogoslowk., Tscheljabinsk. Baikal, Ussurisk. und Krasnojarsko-Kanski. Außerdem befinden sich noch Vorräte an Braunkohlen in den südwestlichen, Irkutsk, Kirgisie und Amurgebieten sowie auf der Halbinsel Sachalin.

Die Ausbeute von Schiefer befindet sich in den nur vier folgenden Gebieten: Leningradsk., Undorsk., Kaschporsk. und Obschtschi-Sirt.

Was die Verteilung der Kohlenvorräte nach Gebieten und Kategorien anbelangt, so ist es notwendig zu betonen, daß für das europäische Rußland das Donietzkische Becken das dominierende und für das asiatische Rußland das Kusnetzische Gebiet vorherrscht.

Da wir uns mit den grundlegenden Zahlen, welche die Vorräte der Kohle in SSSR. bezeichnen, vertraut gemacht haben, können wir ihre Versorgung mit Kohle mit der anderer Länder vergleichen.

Der absolute Weltvorrat an Kohle beträgt 7398 Milliarden Tonnen.

Der absolute Kohlenvorrat der einzelnen Länder beträgt:

Vereinigte Staaten von Nordamerika:	2800	Millard. t
China .....	930	„ „
Kanada .....	800	„ „
SSSR. ....	394	„ „
Deutschland .....	256	„ „
Großbritannien .....	180	„ „
Polen .....	155	„ „
Frankreich .....	30	„ „
(Europäisches Rußland .....	64	„ „)
(Asiatisches Rußland .....	330	„ „)

Aus diesen Zahlen ersehen wir, daß SSSR. an vierter Stelle steht. Unter den Europäischen Staaten steht sie an erster Stelle, jedoch nimmt das europäische Rußland in Europa nur den vierten Platz ein, nach Deutschland, Großbritannien und Polen. Von den Kohlenweltvorräten entfallen auf Rußland brutto 6% und netto 7%. Aus der Statistik ersehen wir, daß Rußland an Kohlenvorräten im Vergleich mit denen der ganzen Welt bedeutend reicher ist, an Steinkohle und Anthrazit, zum Ausgleich der geringen Braunkohlenmenge.

Das prozentuale Vorkommen der Anthrazitkohle ist besonders groß im europäischen Rußland; die Anthrazitvorräte des asiatischen Rußlands nähern sich prozentual dem Durchschnitt der Weltvorräte, während die Braunkohlenvorräte nur  $\frac{1}{10}$  des Weltmittels betragen. Die Durchschnittsqualität der russischen Kohle ist bedeutend besser als die der übrigen Welt, was schon aus dem geringen Braunkohlenvorrat hervorgeht. Das durchschnittliche kalorimetrische Äquivalent beträgt für die Weltkohlenvorräte 0,75, für Rußland 0,92.

Das am wenigsten dichte Kohlennetz hat SSSR. und nimmt infolgedessen in der Reihe der anderen Länder nur den achten Platz ein.

Das durchschnittliche Anwachsen der Kohlenförderung in SSSR. ist zweimal so groß als das der Weltförderung, wobei die Förderung sich bedeutend rascher im asiatischen Rußland als im europäischen entwickelte.

Ausgehend von dem Tempo der Förderungsentwicklung in der Vorkriegszeit, der Größe der Vorräte und

der Ausbeute von 1913 kann man die Erschöpfung der Kohlenvorratsquellen der wichtigsten Länder errechnen. Die Zeitgrenzen der Erschöpfung bewegen sich zwischen 83 und 146 Jahre. Hier nimmt SSSR. eine benachteiligte Stelle im Vergleich zu anderen Ländern ein.

Wenn man das Tempo der Förderung in SSSR. und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika mit dem der übrigen Länder vergleicht, so ergibt sich, daß das Tempo der Förderung in diesen beiden Ländern ein ungleich rascheres war. Hiervon ausgehend kann man die Errechnung über die Erschöpfung der Kohlenvorräte nur dann als richtig bezeichnen, wenn man ein gleichmäßiges prozentuales Anwachsen der Förderung annimmt. Wenn man weiterhin annimmt, daß die Förderung jährlich sich um 3% vermehrt, so erhält man folgende Zahlen, die den Zeitpunkt der Erschöpfung der Kohlenvorräte ergeben. Der Berechnung ist das Jahr 1913 zugrunde gelegt.

Die Weltvorräte erschöpfen sich, im Durchschnitt gerechnet, in 173 Jahren. Die einzelnen Länder, wie folgt:

Kanada .....	in 267 Jahren
China .....	„ 259 „
SSSR. ....	„ 206 „
Die Vereinigten Staaten von Nordamerika .....	„ 183 „
Polen .....	„ 162 „
Deutschland .....	„ 121 „
Großbritannien .....	„ 102 „
Frankreich .....	„ 99 „
Belgien .....	„ 92 „
Europäisches Rußland .....	„ 148 „
Asiatisches Rußland .....	„ 287 „

Aus dieser Tabelle geht hervor, daß bei einem dreiprozentigen Anwachsen der Ausbeute die Vorratsquellen in SSSR. in 206 Jahren erschöpft sein werden, d. h. im europäischen Rußland, in 148 Jahren und im asiatischen Rußland in 287 Jahren.

Unter diesen Voraussetzungen ist die Dauer der Vorräte in SSSR. eine weit größere als der Durchschnitt des Weltmaßstabes. Danach folgen Kanada, China und das asiatische Rußland. Die SSSR. kommt infolgedessen an dritter Stelle; ihre Aussichten sind weit günstiger als die der Vereinigten Staaten von Nordamerika und der übrigen europäischen Länder.

Die Kohlenversorgung der SSSR. auf diese Weise berechnet, ergibt nachstehendes Bild:

Nach voraussichtlichen Terminen der Kohlenvorratserschöpfung, sowie nach den Kopfvorräten, nähert sich die SSSR. den Durchschnittszahlen der Welt.

Infolgedessen ist die Kohlenversorgung der SSSR. nicht so schlecht und ihre Zukunft nicht so trübe, wie man allgemein anzunehmen geneigt ist.

Sehr günstig ist die Lage der SSSR. wegen der Qualität der verfügbaren Kohle. Jedoch ändert sich das Bild gänzlich, wenn man nur das europäische Rußland betrachtet. Infolge der ungleichmäßigen Verteilung der Vorräte unter dem europäischen und asiatischen Rußland, muß man das europäische Rußland als kohlenarmes Land betrachten im Vergleich mit dem Durchschnitt der Kohlenlager der Welt, sowie mit dem der anderen Länder.

Die Kohlenbasis und die ursprünglichen Kohlenreserven der SSSR. befinden sich somit im asiatischen Rußland.